EINE SPUR WILDER.

Nationalpark Schwarzwald

04.05.2015

PRESSEMITTEILUNG

Nationalparkrat gibt grünes Licht für Leitbild und Arbeit an Tourismuskonzeption für Region

Minister Bonde und Ratsvorsitzender Rückert ziehen positive Bilanz

Naturschutzminister Alexander Bonde sowie Nationalparkratsvorsitzender Dr. Klaus Rückert ziehen eine sehr positive Bilanz der Zusammenarbeit zwischen der Nationalparkverwaltung und der Region. Bei seiner Sitzung am vergangenen Donnerstag hat der Nationalparkrat einvernehmlich grünes Licht für das Leitbild des Großschutzgebietes gegeben sowie den Grundlagen für die Mitarbeit der Nationalparkverwaltung an der Tourismuskonzeption der Region und des Nationalpark-Partnerschaft-Konzepts zugestimmt. „Die enge Zusammenarbeit mit der Region hat sich insgesamt sehr bewährt, sie ist sehr vertrauensvoll und konstruktiv“, sagte Bonde. Im Nationalparkrat sind Repräsentantinnen und Repräsentanten der anliegenden Gemeinden, Kreise und Stadt Baden-Baden sowie der Verwaltung des Landes vertreten – unterstützt wird das paritätisch besetzte Gremium vom Nationalparkbeirat.

Das Leitbild fasst kurz, prägnant und umfassend das Selbstverständnis des Nationalparks Schwarzwald zusammen. „Die Grundprinzipien lauten: Wir schützen natürliche Prozesse, schaffen Raum für biologische Vielfalt, sind uns der Verantwortung für unsere benachbarten Wälder bewusst, begeistern die Menschen für Wildnis, erforschen die Entwicklung im und um den Nationalpark und sind Teil der Region“, sagt Thomas Waldenspuhl, einer der beiden Nationalparkleiter.

Die Nationalparkregion übernimmt die Federführung zur Erstellung eines Tourismuskonzeptes. „In dieser Nationalparkregion sind alle Gemeinden aus dem Rat, Baden-Baden, Bad Peterstal-Griesbach, Baiersbronn, Bühl, Forbach, Oppenau, Ottenhöfen sowie Seebach, vertreten“, erklärt Dr. Rückert. Der Rat hat außerdem beschlossen, die Gemeinden Achern, Bad Rippoldsau-Schapbach, Bühlertal, Freudenstadt, Kappelrodeck, Lauf, Lautenbach, Ottersweier, Sasbach und Sasbachwalden mit aufzunehmen, sofern sie dies möchten. Sie liegen allesamt mit Teilen ihrer Gemarkungsflächen in einer abgerundeten Dreikilometerzone um den Nationalpark. Weiterhin hat der Nationalparkrat beschlossen, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, in der neben den Tourismusexpertinnen und -experten der Nationalparkregion, das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, die Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg, die Schwarzwald Tourismus GmbH, die DEHOGA, der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord, der Verein der Schwarzwaldhochstraße und die Nationalparkverwaltung vertreten sind. Gemeinsam sollen sie das Tourismuskonzept auf den Weg bringen und dabei eng mit den Leader-

EINE SPUR WILDER.

Nationalpark Schwarzwald

04.05.2015

PRESSEMITTEILUNG

Aktionsgruppen zusammenarbeiten. Finanziert wird das Tourismuskonzept zu gleichen Teilen gemeinsam vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, dem Nationalpark und der Nationalparkregion.

Zum Thema Nationalpark-Partnerschaften hat der Rat entschieden, dass Bewirtungs- und Übernachtungsbetriebe innerhalb der Nationalparkregion, die bestimmte Kriterien erfüllen, das Siegel „Nationalpark-Partner“ bekommen sollen. Die Unternehmen müssen unter anderem anerkannte Managementsystemen im Bereich Umwelt/ nachhaltige Entwicklung vorweisen, Naturparkwirte sein und weitere, von der oben genannten Arbeitsgruppe zu definierenden Kriterien erfüllen, die sich an den bundesweiten Mindestanforderung für Partnerinitiativen von Europarc orientieren.

Darüber hinaus kann der Nationalpark auch Partnerschaften mit Einrichtungen aus den Bereichen Bildung, Wirtschaft, und Freizeiteinrichtungen eingehen, die außerhalb der Nationalparkregion liegen können. So wurde beschlossen, den „Freundeskreis Nationalpark“ als Nationalpark-Partner und Förderverein des Nationalparks offiziell anzuerkennen.

Weitere Informationen im Internet auf www.schwarzwald-nationalpark.de oder bei:
Nationalpark Schwarzwald – Pressestelle
Anschrift: Schwarzwaldhochstraße 2, 77889 Seebach
Telefon: 07449/9299816
E-Mail: Pressestelle@nlp.bwl.de